

Gabriele Dirsch
Waldstr. 16
91088 Bubenreuth



An Herrn Bürgermeister
Norbert Stumpf
Birkenallee 51
91088 Bubenreuth

Bubenreuth, den 06.07.2014

Antrag zur Nachhaltigen Beschaffung in der Gemeinde Bubenreuth

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stumpf,

Bubenreuth befindet sich auf dem Weg zu einer energieautarken Kommune. Aus Gründen des Klima- und Ressourcenschutzes ist es daher wichtig, sich auch mit dem Thema 'Umweltfreundliche Beschaffung' auseinander zu setzen.

Seit April 2009 ist die aktualisierte Umweltrichtlinie Öffentliches Auftragswesen (öAUmWR) in Kraft. Sie ermöglicht es Kommunen problemlos, sich bei Einkauf von Waren und Dienstleistungen für umweltfreundliche Produktalternativen zu entscheiden, die sozialverträglich hergestellt wurden.

Umweltfreundliche Produkte schonen das Klima und die natürlichen Ressourcen, indem sie unsere Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Luft schützen und auf einen möglichst sparsamen Umgang mit Energie achten. Bei der Auswahl sind Produkte zu bevorzugen, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwendbarkeit oder Verwertbarkeit auszeichnen. Dabei sind finanzielle Mehrbelastungen in angemessenem Umfang hinzunehmen (Art. 1 + 2 öAUmWR).

Bei Ausschreibungen und Vergabeverfahren sollen nicht nur die Anschaffungs- und Investitionskosten berücksichtigt werden, sondern die gesamten Lebenszykluskosten eines Produktes. Das sind die Kosten, die während der Produktnutzung anfallen, zum Beispiel Strom-, Wasser- oder Wartungs- und Reparaturkosten. Auch die Kosten für den Verbrauch von Hilfs- und Betriebsstoffen wie z. B. Kraftstoffe oder Druckerfarbe sowie die Entsorgungskosten sollten berücksichtigt werden. Dann muss auch umweltfreundliche Beschaffung nicht teurer sein. Für unsere Umwelt ist sie auf jeden Fall ein Gewinn.

Damit umweltfreundliche Beschaffung nicht aufwendiger wird als die bisherige Praxis, gibt es zahlreiche Informationsangebote des Umweltbundesamtes.

Unter www.beschaffung-info.de stehen konkrete Ausschreibungsempfehlungen für Waren und Dienstleistungen.

Die Stadt Erlangen hat im November 2012 eine eigene Fachstelle „Nachhaltige Beschaffung“ im Amt für Umweltschutz und Energiefragen eingerichtet. Sie unterstützt Einkäufer der Stadt Erlangen bezüglich der ökologischen und sozialen Kriterien in Ausschreibungen. In Bubenreuth könnte der Ausschuss für Energie- und Umweltfragen hier Hilfe anbieten, wenn das von der Verwaltung gewünscht wird.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit der Verwaltung im Februar 2014, zeigten sich die verschiedenen Beschaffungsverantwortlichen offen für eine umweltfreundliche Beschaffung (die zum Teil auch schon praktiziert wird), wünschten sich aber von dem Gemeinderat ein eindeutiges Votum diesbezüglich.

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung die notwendige Rückendeckung zu geben und damit alle gemeinsam an einem Strang ziehen, bitten wir Sie, folgenden Antrag in der nächsten Gemeinderatssitzung vorzulegen und zu beschließen.

Antrag:

Wir Grüne beantragen, dass

- die Gemeinde Bubenreuth bei ihren zukünftigen Entscheidungen, Wareneinkäufen und Auftragsvergaben die Umweltschutzaspekte wie z.B. aus der Umweltrichtlinie Öffentliches Auftragswesen berücksichtigt und bereits in ihren Ausschreibungen darauf hinweist.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Dirsch

links: - Richtlinien über die Berücksichtigung von Umweltgesichtspunkten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge vom 28. April 2009
http://www.lfu.bayern.de/abfall/recycling_neue_produkte/doc/umweltgesichtspunkte.pdf
- Europäische Kommission:
[Umweltorientierte Beschaffung! - Ein Handbuch für ein umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen](#)